

Montag, 01. Juli 2024, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 23

Sophia Junk steigert sich bei DM von Runde zu Runde und wird Vierte



Braunschweig. In einem Wimperschlagfinale hat Sophia Junk bei der deutschen Leicht-

athletik-Meisterschaft in Braunschweig eine Medaille ganz knapp verpasst. Die Sprinterin der LG Rhein-Wied belegte am Samstag im Endlauf den vierten Platz. Die 25-Jährige steigerte sich von Runde zu Runde. Nach 11,41 Sekunden im Vorlauf und 11,30 Sekunden im Halbfinale egalisierte Junk im Endlauf bei minimalem Rückenwind von 0,2 Metern pro Sekunde ihre persönliche Bestzeit von 11,26 Sekunden. Auf Hundertstelsekunden gerechnet, lagen beim Sieg von Favoritin und Titelverteidigerin Gina Lückenkemper (SCC Berlin, 11,04 Sekunden) Alexandra Burghardt (LG Gendorf Wacker Burghausen) und Lisa Marie Kwayie (Neuköllner SF) gleichauf mit Junk. Die genauere Auswertung ergab, dass Silbermedaillengewinnerin Burghardt drei Tausendstelsekunden vor Kwayie und sechs Tausendstelsekunden vor Junk die Lichtschranke durchbrach. Das Foto zeigt Sophia Junk (im roten Trikot), die der Siegerin Gina Lückenkemper gratuliert. Ein echter Coup gelang Lucia Sturm über 800 Meter. Hinter Christina Hering und Majtie Kolberg von der LG Kreis Ahrweiler gewann die Athletin des TSV Moselfeuer Lehmen mit ihrer Saisonbestleistung von 2:03,69 Minuten überraschend Bronze. Ein ausführlicher Bericht über das Abschneiden der Rhein-Wieder folgt. rwe Foto: Imago/Beautiful Sports, Axel Kohring

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.